**Entwicklung der Figuren**

**Aufgabe 1:**

Partnerarbeit: Beschreiben Sie das Verhalten der Figuren und ihre Haltung Gregor gegenüber, indem Sie die vorgegebenen Textstellen stichwortartig zusammenfassen und eintragen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Schwester** | **Vater** |
| * S. 32: siebzehn Jahre alt, kleidet sich nett, schläft lange, hilft im Haushalt, spielt Violine
* S. 31: träumt im Gespräch mit Gregor vom Konservatorium (Gregor möchte es ihr finanzieren)
* S. 34: die Eltern ärgern sich, da sie Grete für ein etwas nutzloses Mädchen halten
* S. 30: steht Gregor nahe

"Reisender" (S. 5; 30)Vertreter für Tuchwaren**Gregor Samsa**"ungeheures Ungeziefer" (S. 5)"Untier" (S. 56) | * S. 30: vor fünf Jahren Zusammenbruch seines Geschäftes
* S. 32: gesunder, aber alter Mann, der seit fünf Jahren nicht gearbeitet hat; mühevolles, erfolgloses Leben;

fett und schwerfällig* S. 42: liegt morgens müde im Bett und abends im Lehnstuhl, geht selten langsam, mit Krückstock spazieren
* S. 31: hat (heimlich!) ein kleines Vermögen beiseitegelegt und es mit Gregors Geld angelegt
 |
| ⇧ vor der Verwandlung vor der Verwandlung⇧ |
|  |
| nach der Verwandlung ⇩ ⇩ nach der Verwandlung |
| * S. 13: ruft Gregor und weint
* S. 26: erschrickt, als sie ihn sieht
* S. 24: stellt ihm Milch hin
* S. 27f: stellt ihm Speisen zur Auswahl hin und kehrt Rest zusammen
* S. 29: kocht mit der Mutter
* S. 33: peinliche Situation: reißt beim Eintritt ins Zimmer sofort das Fenster auf
* S. 34: sein Anblick ist und bleibt ihr unerträglich; die Eltern erkennen sie an
* S. 35f: will Gregors Zimmer ausräumen, damit er mehr Platz zum Kriechen hat
* S. 38: tritt als Sachverständige auf, hat inzwischen viel Selbstvertrauen
* S. 40: warnt ihn mit erhobener Faust, spricht ihn zum ersten Mal an
* S. 45: arbeitet als Verkäuferin, lernt Stenographie und Französisch
* S. 47f: schiebt eilig irgendein Essen ins Zimmer, putzt es kaum noch
* S. 56: schlägt auf den Tisch: man muss dieses "Untier" loswerden, es muss weg
* S. 59ff: nach Gregors Tod: Ausflug, Umzug, Gretes Verheiratung geplant, denn sie ist inzwischen ein lebhaftes, schönes und üppiges Mädchen
 | * + - S. 8: klopft mit der Faust gegen Gregors Tür
	+ S. 11f: entschuldigt Gregor, klopft aber ungeduldig an die Tür
* S. 18: ballt feindselig die Faust, als er Gregor sieht, und weint
* S. 22f: treibt Gregor wütend (mit Stock und Zeitung) ins Zimmer zurück
* S. 42: arbeitet als uniformierter Diener im Bankinstitut, blickt frisch und aufmerksam, gut frisiert… (46: holt den Bankbeamten Frühstück)
* S. 43f: bombardiert Gregor mit Äpfeln und verletzt ihn
* S. 44f: wird still, döst in Uniform im Sessel
* S. 54: versucht den Mietern Gregors Anblick zu ersparen, eigensinnig
* S. 57f: versucht die Tochter vor Gregor zu schützen
* S. 60f: bekreuzigt sich, als Gregor tot ist, dankt Gott (!... wofür?...!) und ist "ein wenig" (!) verweint wie Grete und die Mutter
 |
| **Schwester** | **Vater** |

**Aufgabe 2:**

Tragen Sie ins folgende Diagramm eine Entwicklungskurve ein, die die Veränderungen in der Haltung Gretes (rot) und des Vaters (blau) gegenüber Gregor aufzeigt.

Mögliche Ergebnisse:

nach der Verwandlung

vor der Verwandlung

wohlgesonnen

feindselig

**Fazit:**

* Die Schwester ändert ihr Leben und ihre Einstellung: sie wird vom verwöhnten Mädchen zur aktiven, selbstbewussten jungen Frau; gleichzeitig wird sie immer ungeduldiger mit Gregor und ist zwar traurig, aber froh, als er "weg" ist.
* Der Vater ändert (teilweise) sein Leben, wird (zwangsläufig) vom schwerfälligen alten zum aktiven, arbeitenden Mann; gegenüber Gregor ist und bleibt er distanziert und wird aggressiv, sofern dieser sein Leben erschwert und beeinträchtigt